



Fotoausstellung Haldenslebener Gesichter Thomas Doermer

Haus des Waldes
Schloss 2a
39343 Hundisburg
Tel.: 03904/668757

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Haus des Waldes im Schloss Hundisburg

Kunst&Natur im Haus des Waldes - das ist kein Widerspruch! Die Sehnsucht nach Natur und die Kreativität der Kunst sind für uns Menschen wichtige Lebenskriterien. Was liegt also näher, als dieser Verbindung zwischen Kunst und Natur gerade im Haus des Waldes Raum für die öffentliche Darstellung zu geben.

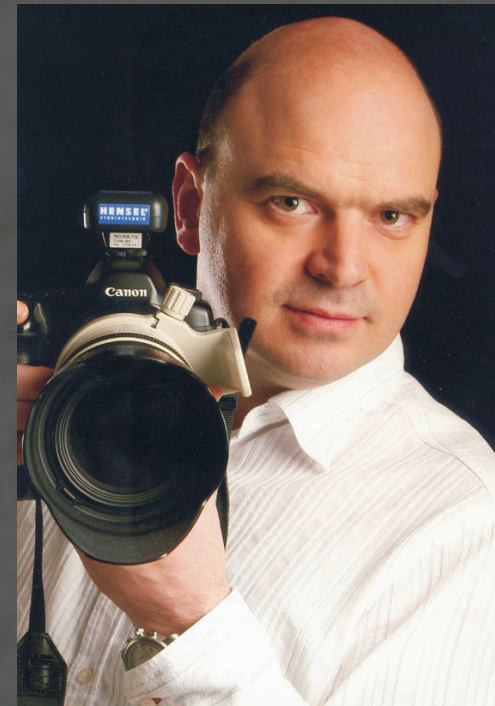
Das Haus des Waldes präsentiert daher eine einzigartige Fotoausstellung des Haldenslebener Fotografen Thomas Doermer, der Familienfotos von vier Fotografengenerationen in seinem Archiv hat. Die ausgewählten Fotos, mit moderner Technik aufgenommen und mit neuen Technologien bearbeitet, zeigen, wie kreativ und expressiv die Personenfotografie sein kann. Eine besondere Note erhalten die Aufnahmen durch ihre Größe und vor allem durch das Material, auf das sie gedruckt sind. So dienen Holz, Metall, Kunststoff und Acryl als „Fotopapier“ und verschaffen den Aufnahmen zusätzliche Expressivität.

Die Ausstellung wird vom 27. April bis voraussichtlich zum Sommer 2017 zu sehen sein. Eingeladen sind Kunst- und Naturinteressierte gleichermaßen. Ebenso soll der Zufallsbesucher seine Freude an den Arbeiten des ausstellenden Künstlers haben.

Lassen Sie sich überraschen!!!



Haldenslebener Gesichter



Thomas Doermer

Haus des Waldes

Haldenslebener Gesichter Familienfotografie in der 4. Generation

Am 19. Januar 1908 eröffnet der Diplomfotograf Karl Doermer ein "Atelier für künstlerisch moderne Fotografie" im damaligen Neu-Haldensleben. Der gebürtige Siegener war vor seiner Geschäftsgründung in Quedlinburg und Berlin tätig.

Die beiden Söhne, Hans und Heinrich Doermer, arbeiten im Fotogeschäft mit und unterstützen den Vater im fotografischen Gewerbe tatkräftig. Nachdem Heinrich in den letzten Jahren des 2. Weltkrieges gefallen war, beschließt Hans Doermer, gelernter Uhrmacher, offiziell in das Geschäft einzusteigen, um dem Vater Karl bei der Arbeit zu unterstützen.

So übernimmt Hans Doermer 1948 in 2. Generation das Geschäft, in welchem ihm seine Frau, Marie-Luise Doermer, fleißig unter die Arme greift. Einer der beiden Söhne, Hans-Heinrich, erlernt ebenfalls den Beruf des Fotografen mit anschließender Weiterbildung zum Fotografen-Meister.

Am 01. Februar 1975 übernimmt Hans-Heinrich die Geschäftsführung von "Foto-Doermer" in nun bereits 3. Generation.



Im August 1990 kommt es im Obergeschoss des Hauses zu einem schweren Brand, ausgelöst durch die Explosion eines Fernsehgerätes, wobei das Atelier durch die Löscharbeiten vollständig ruiniert wird. Glücklicherweise können Apparate und Ausrüstungen geborgen und in der Nachbarschaft untergebracht werden.

Auch in der 3. Generation ist die Ehefrau eine wichtige Persönlichkeit im Geschäftstreiben des Unternehmens. Hans-Heinrichs Ehefrau Gertrud gibt ihren Beruf als Krankenschwester auf und hilft im Geschäft, wann immer sie gebraucht wird. Durch ihre freundliche Art Kunden gegenüber, trägt sie zusätzlich zu einem besonderen Geschäftsklima bei.

Aus der Ehe von Hans-Heinrich und Gertrud Doermer gehen 2 Kinder hervor, Thomas und Kristin. Thomas absolviert bis 1989 in Potsdam die Ausbildung zum Fotografen und steigt daraufhin in das väterliche Geschäft ein. Er führt nun in 4. Generation das Fotostudio und ist stets darauf bedacht, die modernen und fortschrittlichen Techniken in sein fotografisches Arbeiten einfließen zu lassen. So gehören für ihn die Postretusche am Computer, das Erstellen von Hochzeitsbildbänden sowie das Finish der Fotografien in rein digitaler Form zum täglichen Handwerkszeug.

Vielleicht wird es auch eine 5. Generation im Fotostudio Doermer geben, denn Thomas' Sohn Johannes interessiert sich ebenfalls sehr für die Fotografie.

